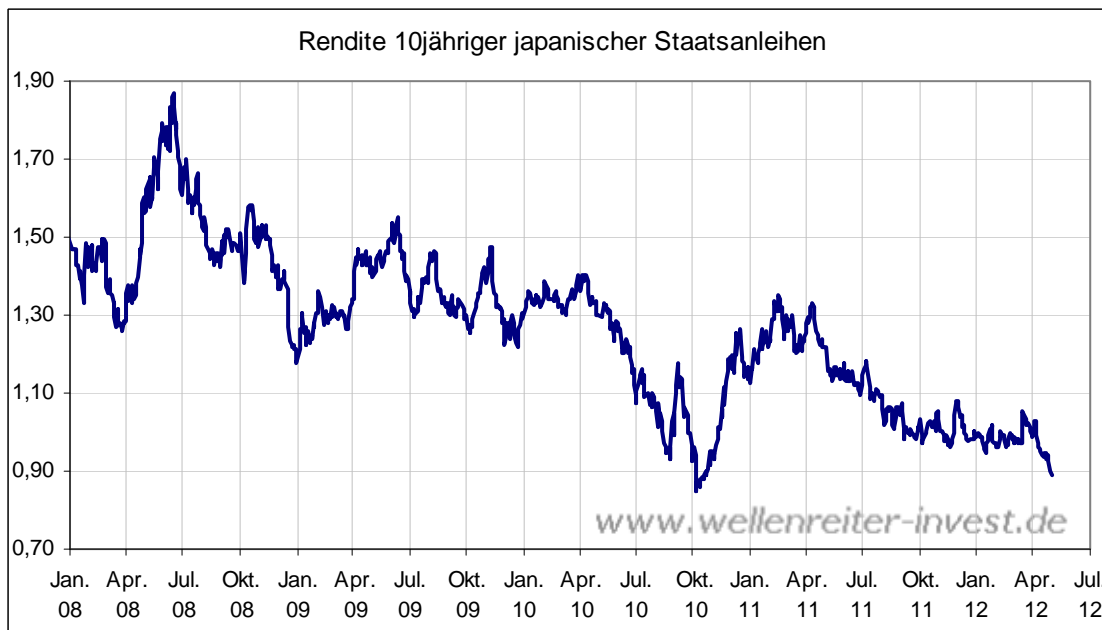


# Der Wellenreiter

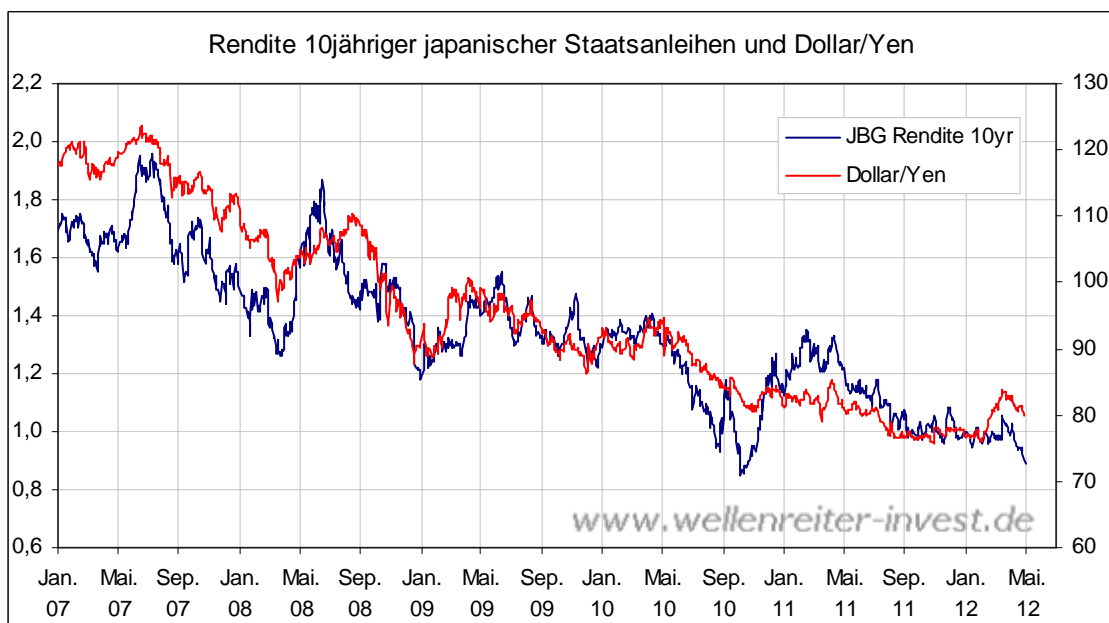
Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 2. Mai 2012

Die Rendite 10jähriger japanischer Staatsanleihen fällt heute früh auf einen Wert von 0,89 Prozent. Die Rendite nähert sich dem Verlaufstief aus dem Oktober 2010 bei 0,85%.

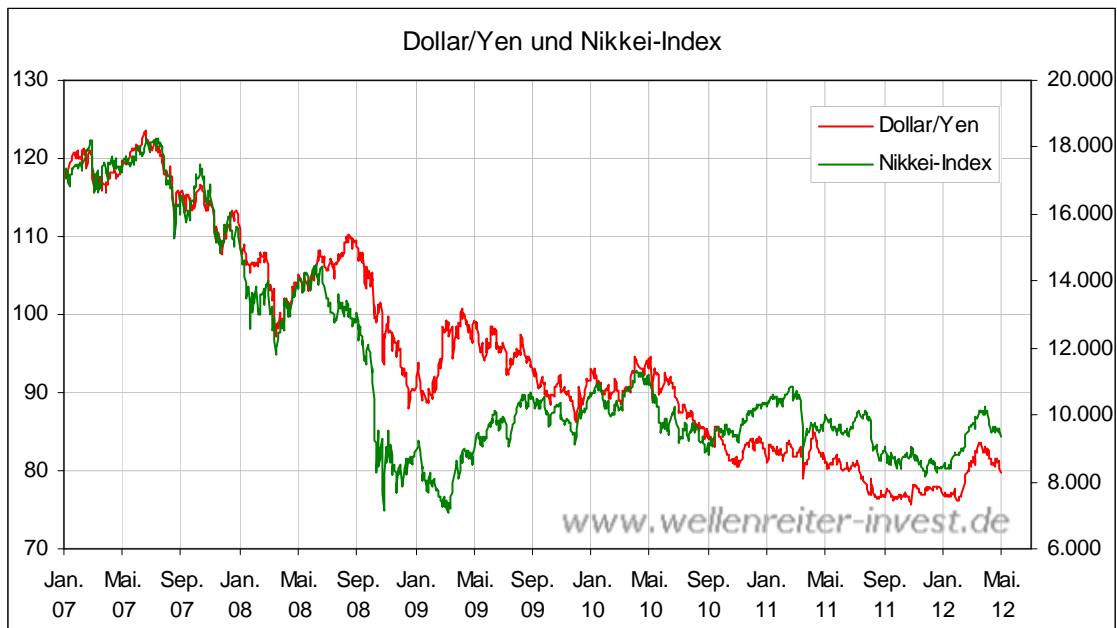


Solange die Rendite fällt, dürfte sich der Dollar/Yen - aufgrund der positiven Korrelation - ebenfalls abwärts bewegen (folgender Chart).



Alexander Hirsekorn nannte in der Montagsausgabe einen Zielwert von 76 für den Dollar/Yen.

Geht man von weiter fallenden Renditen und einem weiter fallenden Dollar/Yen aus, so dürfte sich dies negativ auf die Entwicklung des Nikkei-Index auswirken. Die positive Korrelation zwischen Dollar/Yen und dem Nikkei-Index ist recht hoch.



Fazit: Die Voraussetzungen für einen Anstieg des japanischen Aktienmarktes sind instabil, solange die Rendite japanischer Staatsanleihen und der Dollar/Yen schwächeln.

-----

Tech-Schergewichte wie Google oder Apple schlossen gestern entgegen der allgemeinen Markttrichtung im Minus. Ein Blick auf den Wochenchart von Google zeigt einen Fehlausbruch an der Marke von 630 US-Dollar (blaue Linie folgender Chart).

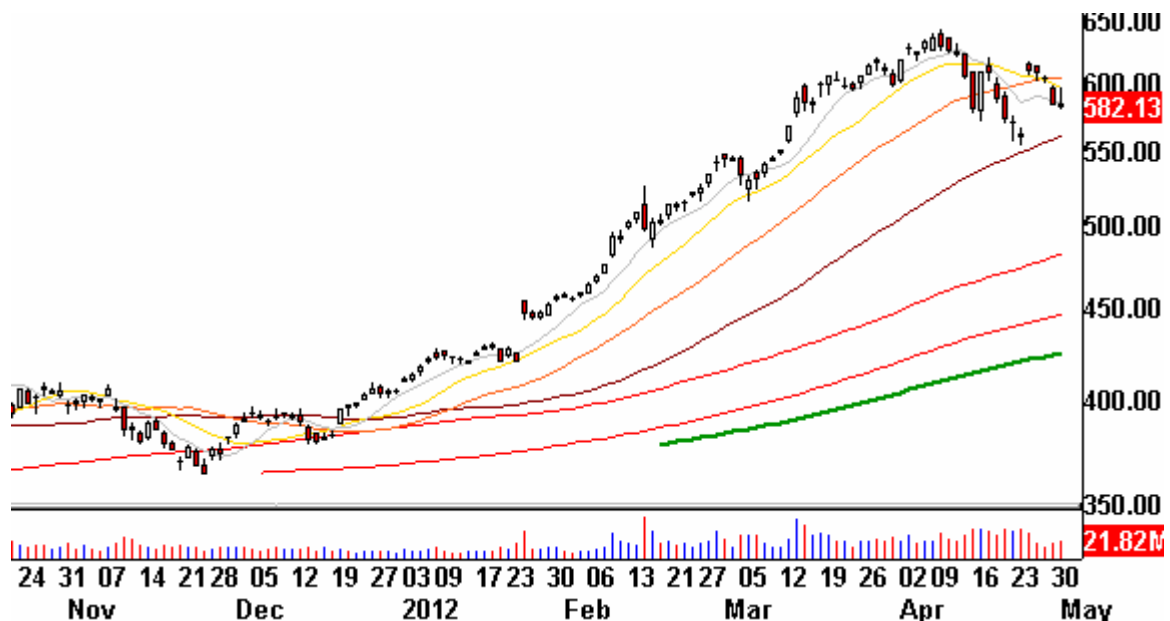
### Google Wochenchart



Der Chart sieht kraftlos aus. Neue Hochs dürften derzeit nicht auf der Tagesordnung stehen.

Der nachfolgende Tageschart zeigt eine Konsolidierung der Apple-Aktie.

### Apple Tageschart



Aus einer solchen Konstellation kann sich erst bei Unterschreitung des Tiefs vom 24. April bei 555 US-Dollar eine Abwärtsbewegung ergeben. Wir rechnen mit einer Fortsetzung der Konsolidierung/Seitwärtsbewegung in den kommenden Wochen.

Die Ratio des Nasdaq 100 zum S&P 500 bewegt sich seit dem 11. April nach unten.

### Ratio Nasdaq 100 / S&P 500 Tageschart



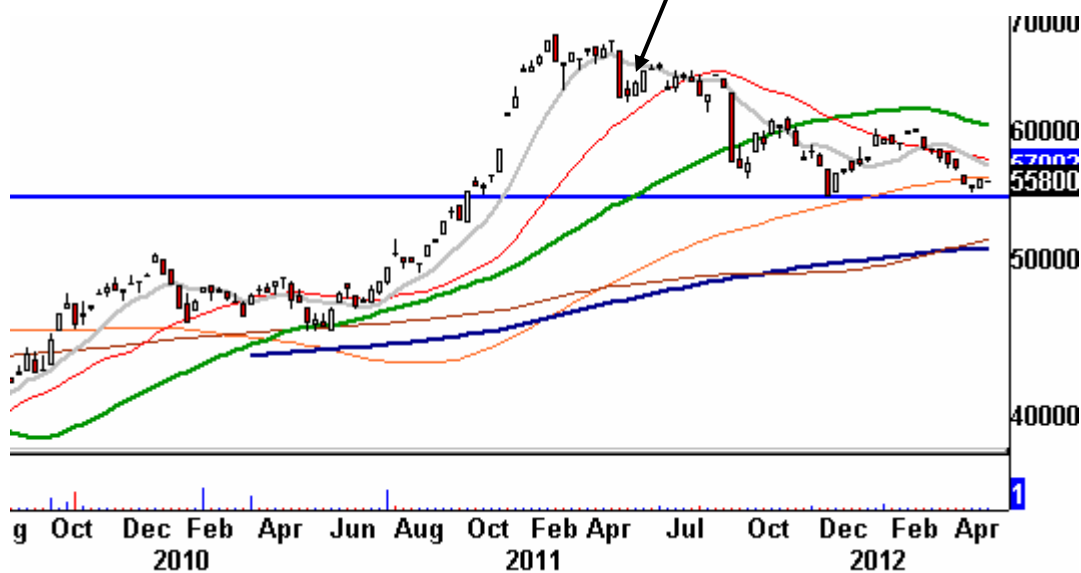
Dies geschieht im Einklang mit der Entwicklung der Apple-Aktie, die am 10. April ihr Hoch markierte.

Fazit: Im Vorfeld des Facebook-Börsengangs (er findet wahrscheinlich am 17. oder 18. Mai statt) halten sich die Investoren bei den Tech-Werten zurück.

-----

In der Vergangenheit bedeuteten große Börsengänge für den betreffenden Sektor häufig die Überschreitung des Entwicklungs-Höhepunktes. Facebook geht fast auf den Tag genau ein Jahr nach dem Rohstoffhandels-Riesen Glencore an die Börse. Der Pfeil auf dem folgenden Chart bezeichnet das Datum des Börsengangs (19. Mai 2011).

### Rohstoffindex (CRB-Index) Wochenchart



Auch hier war im Vorfeld eine gewisse Schwäche der Rohstoffwerte zu erkennen. In den Folgemonaten nach dem Glencore-Börsengang stagnierten die Kurse, um ab September ins Rutschen zu geraten.

Man sollte nicht zu viele Parallelen suchen, da keine Situation der anderen gleicht. Aber die Tech-Euphorie einige Monate vor dem Facebook-IPOs sowie die aktuelle Schwäche unmittelbar davor sind nicht wegzudiskutierende Parallelen zur Entwicklung der Rohstoffwerte im Umfeld des Glencore-IPOs. Würden sich diese Entwicklung fortsetzen, so müsste man im Verlauf der kommenden Wochen mit einer Stagnation-/ Seitwärtsbewegung im Tech-Sektor rechnen und im Anschluss daran mit einer Abwärtsbewegung.

Ein solcher Verlauf würde der von uns erwarteten freundlichen Aktienmarktentwicklung im dritten und vierten Quartal widersprechen. Was man aus dem obigen Vergleich herausholen kann, ist möglicherweise das folgende: Bei einem großen Börsengang in einem wichtigen Sektor ist die maximale Aufmerksamkeit auf diesen Sektor gerichtet. Die Fonds versuchen sich im Vorfeld zu positionieren. Ist der Börsengang gelaufen, so wendet sich die Aufmerksamkeit anderen Sektoren oder Anlageklassen zu. Das Spiel ist zunächst einmal ausgespielt. Deshalb nehmen wir an, dass die Tech-Werte um und nach dem Facebook-Börsengang zumindest Luft ablassen werden. Dieses dürfte bereits begonnen haben.

-----  
Zu den Märkten.

772 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 549 Mio., das Abwärtsvolumen 216 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 72% vom Gesamtvolumen. 216 neue Hochs standen 8 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.279 Punkten um 66 Zähler höher (0,5%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.406 Punkten um 8 Zähler höher (0,6%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3050,44 Punkten um 4 Punkte (0,1%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,4%.

Der Transport-Index endete bei 5285,97 Punkten (1,1%).

Größte Gewinner: Hausbau, Banken; Größte Verlierer: Broker, Nebenwerte

Der T-Bond Future endete bei 142,88 Punkten (142,72).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 78,85 Punkten (78,76).

Crude Öl notiert bei 104,87 (104,93) und US-Erdgas bei 2,29 Dollar (2,19).

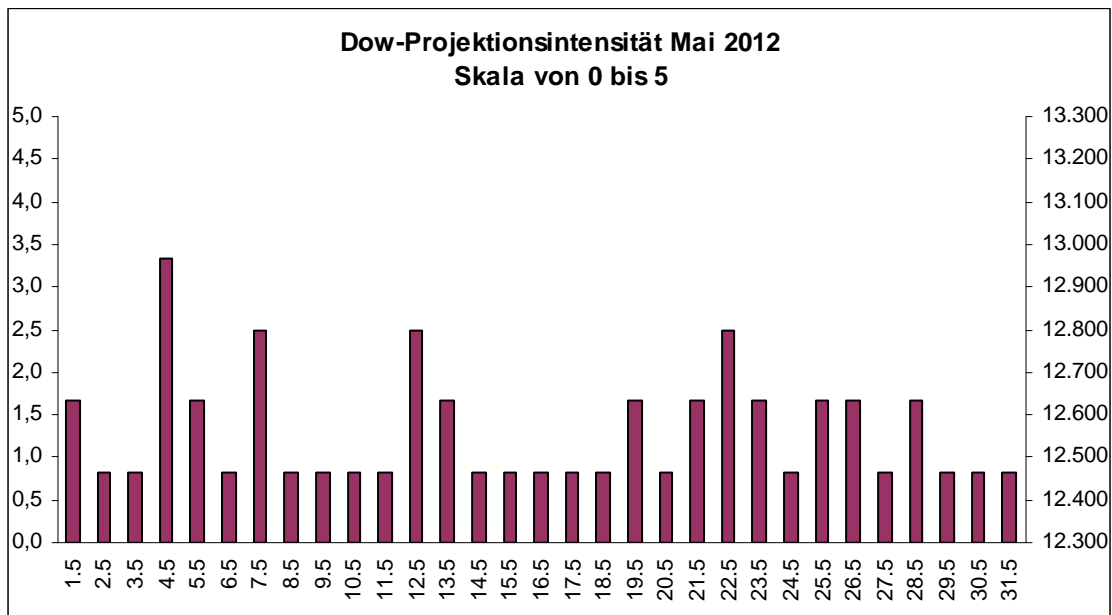
Der Goldpreis notiert bei 1663,40 Dollar/Unze (1664,00). Gold in Euro liegt bei 1.256. Silber befindet sich bei 30,96 Dollar (31,35).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,5% auf 445,31 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 165,34 Punkten. Newmont Mining gewann 40 Cent und endete bei 48,05 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,2% auf 16,60 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,66 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,91. Die Equity-PCR endete bei 0,54. Die OEX-PCR endete bei 1,63. Der ISEE schloss mit 111.

-----

Zeitprojektionstage: 4.5., 7.5, 12.5., 22.5

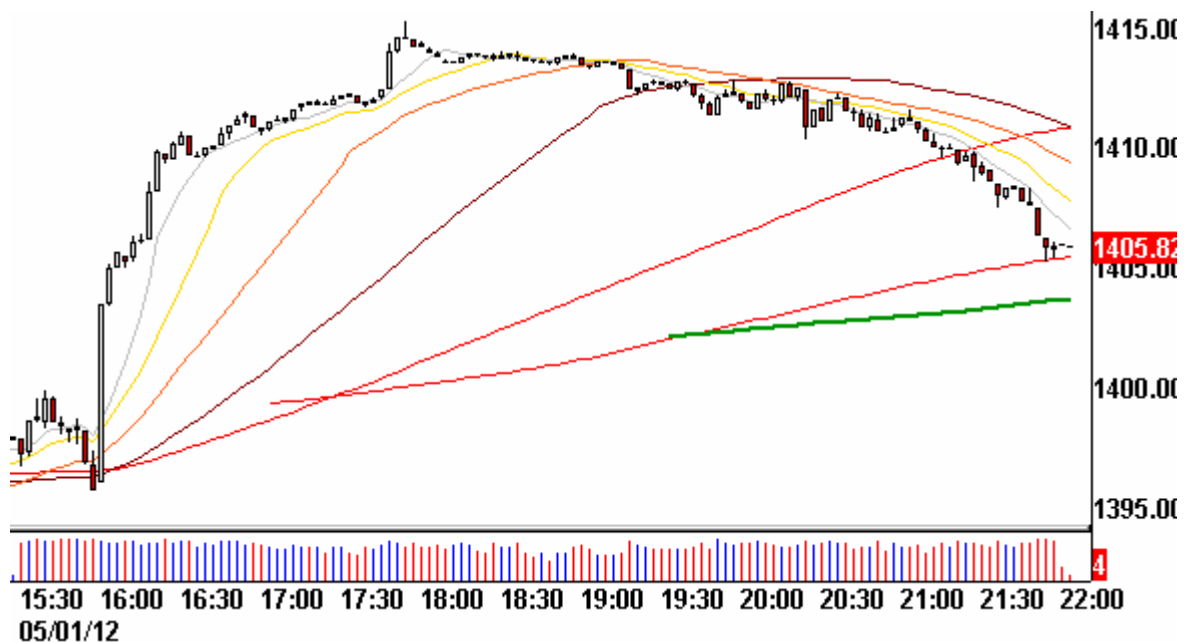


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Im Mai ergeben sich einige Zeitprojektionen, wobei diejenige am kommenden Freitag (4. Mai) wichtig zu sein scheint. Der Dow Jones Index schloss gestern auf einem neuen Jahreshoch. Die Zahlen des amerikanischen Einkaufsmanagerindex (ISM-Industrieindex) hatten mit einem Wert von 54,8 positiv überrascht.

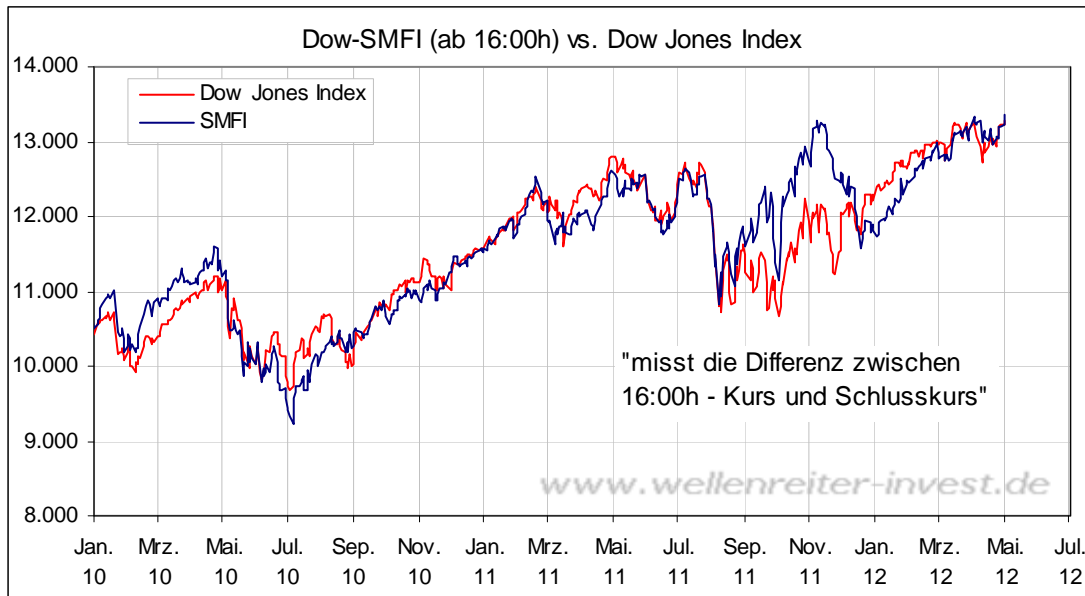
S&P 500 und Nasdaq 100 stiegen zwar auch, konnten aber keine neuen Jahreshoch vermelden. Der Intradayverlauf der US-Indizes (hier der S&P 500) ist wenig ermutigend.

### S&P 500 Intraday-Verlauf

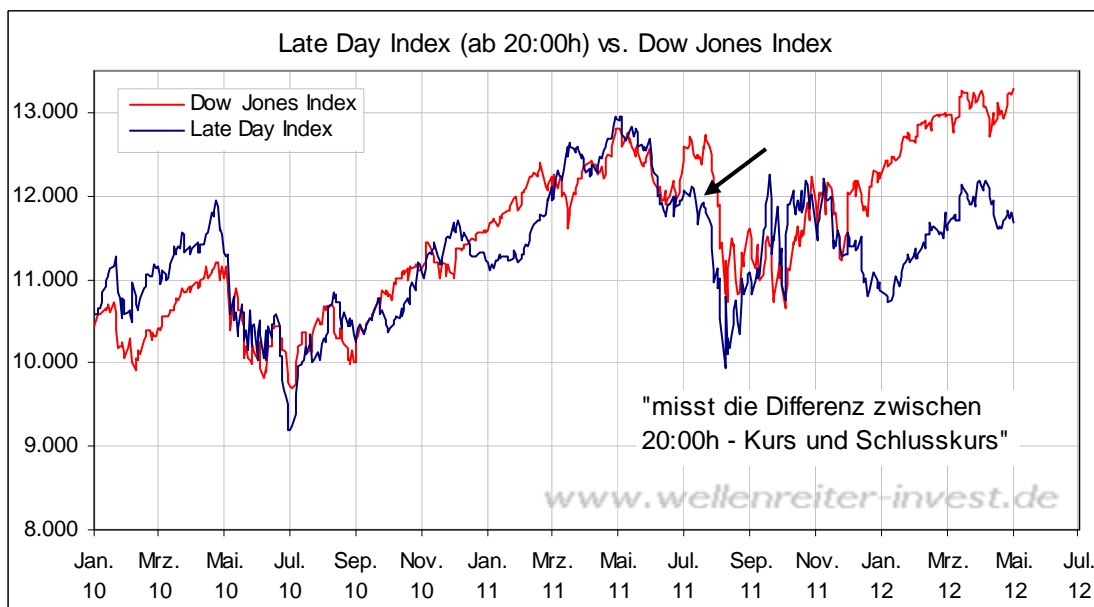


Das mit der Veröffentlichung der ISM-Zahlen beginnende Feuerwerk hielt bis kurz vor 18:00h an. Vom Top aus verlor der S&P 500 fast 10 Punkte. Der Index endete bei 1.406 Punkten.

Die Tendenz, die Märkte um 16:00h zu kaufen und ab 20:00h zu verkaufen, setzt sich damit fort. Dies zeigt sich in der divergenten Entwicklung von SMFI (ab 16:00h)....



...und Late Day Index (ab 20:00h). Der Late Day Index zieht bei der laufenden Aufwärtsbewegung nach wie vor nicht mit (folgender Chart).



Im Sommer 2011 ergab sich eine ähnliche Divergenz (siehe Pfeil obiger Chart). Damals folgte die August-Panik. Für eine Wiederholung der damaligen Entwicklung liegen uns keine Anzeichen vor. Aber der Late Day Index mahnt zur Vorsicht.

In den kommenden drei Tagen steht der US-Arbeitsmarkt im Blickpunkt. Heute werden die ADP-Zahlen (private Beschäftigung) veröffentlicht, morgen die Erstanträge und am Freitag die neu geschaffenen Jobs sowie die US-Arbeitslosenquote. Der Chef-Volkswirt von Goldman Sachs, Jan Hatzius, rechnet mit einer Enttäuschung am US-Arbeitsmarkt.

Der Dow Jones Industrial Index hat zwar ein neues Jahreshoch erreicht. Die negativen Divergenzen sind jedoch zahlreich (keine neuen Hochs von S&P 500 und Nasdaq 100; Schwäche der Broker, Late Day Index zieht nicht mit, US-Nebenwerte-Index Russell 2000 zeigt weiterhin relative Schwäche, um nur einige zu nennen).

Wir nehmen daher weiterhin eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung an den Aktienmärkten an. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

-----

### **Absacker**

Wochen-Kolumne „Sell in May and go away?“

<http://tinyurl.com/ca6cztf>

Alan Greenspan animiert zum Kauf: Die Aktien seien preiswert.

<http://tinyurl.com/d38xefh>

-----

### **Termine**

Robert Rethfeld:

21. August 2012, VTAD Hamburg

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Sino-Akademie mit Alexander Hirsekorn:

02. Juni 2012, Vortrag Berlin

Anmeldungen über <http://tinyurl.com/6r5q7ve>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.